Zeitschrift: Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO
Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe SKOS
Band: 106 (2009)
Heft: 2

Vorwort: Die Kraft der Krise
Autor: Bachmann, Monika

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Monika Bachmann
Verantwortliche Redaktorin

DIE KRAFT DER KRISE

Dies ist eine Krisennummer: Gemäss den Prognosen des Staatssekretariats für Wirtschaft Seco wird die Arbeitslosenquote im Jahr 2010 auf 5,2 Prozent klettern. In der Sozialhilfe ist mit einer massiven Zunahme der Fälle zu rechnen – von 100 000 in den nächsten drei Jahren ist die Rede. Diese Entwicklung löst bei Sozialarbeitenden Angst aus. Sie befürchten, dass die Fallbelastung wieder in die Höhe schnellt und ihre Arbeit an Qualität verliert. «Angst ist ein Alarmzeichen», sagt Ernst Schedler, Leiter der Sozialen Dienste Winterthur. Die Verantwortlichen der Sozialhilfe müssten deshalb umgehend Massnahmen einleiten, um auf die kommende Belastungsprobe vorbereitet zu sein. Was in Winterthur konkret gemacht wird, lesen Sie auf Seite 4.

Dies ist eine Chancennummer: «Ich habe in meinem Leben schon einige Krisen erlebt – ich sehe sie auch als Chance.» Das sagt SP-Ständerätin Anita Fetz, die als erfolgreiche Unternehmensberaterin tätig ist (S. 10). Mit dieser Aussage haucht sie dem etwas abgewetzten Slogan «die Krise als Chance» neues Leben ein. Und sie bleibt damit nicht allein: Das Wort «Chance» dürfte in dieser Ausgabe der ZESO ähnlich häufig vorkommen wie das Wort «Krise». Zum Beispiel im Zusammenhang mit der Alleinerziehenden Irja Spadin. Die 31-Jährige hat keinen Berufsabschluss und muss in Zeiten der Krise doppelt kämpfen. Ihr RAV-Berater will ihr eine Chance geben und sie in der Ausbildung zur Automatikerin unterstützen (S. 6).

Dies ist eine spannende Nummer: Bruna Roncoroni gehört zu jenen Personen, welche die Transformation von der Krise zur Chance heftig erfahren haben. Sie leitet seit knapp zwei Jahren den Stadtberner Sozialdienst, der seither unter öffentlichem Dauerbeschuss steht. Im Interview mit der ZESO (S. 16) sagt sie, wie sie gelernt hat, Krisen als Chancen zu nutzen. Und sie schildert, wie sie in ein Flugzeug eingestiegen ist, das bereits in der Luft war. Wir wünschen eine gute Lektüre.